



Ghost School



Das sagt die BfJ-Jugend Filmjury:

Ein eindringlicher Film über Bildung, Mut und soziale Ungerechtigkeit in Pakistan.

Anders als die anderen Kinder in ihrem pakistanischen Dorf freut sich die junge Rabia nicht, als sie erfährt, dass ihre Schule auf unbestimmte Zeit geschlossen wird. Schnell verbreitet sich im Dorf das Gerücht, dass die Schule und die Lehrer von einem Djinn verflucht wurden.

Der Film bietet gute und tiefe Einblicke in politische und gesellschaftliche Probleme, die am Beispiel eines pakistanischen Dorfes gezeigt werden, obwohl es vorrangig um das korrupte Bildungssystem geht. Auch die kulturellen Aspekte des alltäglichen Dorflebens und die Probleme der Bewohner:innen werden bildlich dargestellt.

Insgesamt kann man viel aus dem Film lernen. Um etwas aus dem Film mitnehmen zu können, muss man sich allerdings darauf einlassen. Dies wird durch den ungewohnten Aufbau des Films erschwert.

Aus diesen Gründen fällt es uns nicht leicht, eine eindeutige Altersempfehlung auszusprechen. Wichtig für das Verständnis des Films sind Offenheit gegenüber anderen Lebenswelten und Kulturen sowie eine gewisse Reife und die damit einhergehende Geduld. Alles in allem erfüllt der Film seine Rolle, auf politische und soziale Missstände aufmerksam zu machen.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

kulturell



bewegend



aufschlussreich



kämpferisch



ermutigend



DE, SA, PK, 2025

Regie
Cast

Seemab Gul
Nazualiya Arsalan;
Samina Seher;
Adnan Shah Tipu;
u.a.

FSK
Laufzeit

6
88 min

Trailer



 @bjf_jugendfilmjury

 BfJ-Jugend Filmjury